

Neuer Tagungsband stellt aktuelle Forschung zur Gewinnung von Wärme und Kälte vor

Erneuerbare Energien haben zusammen mit rationeller Energieverwendung das Potenzial, fossile Energien im Wärmemarkt zu ersetzen

Der aktuelle Tagungsband vom ForschungsVerbund Sonnenenergie (FVS) zeigt unter dem Titel „Wärme und Kälte – Energie aus Sonne und Erde“ die neusten Forschungsergebnisse der Mitgliedsinstitute und ihrer Kooperationspartner zur Bereitstellung von Wärme und Kälte aus Sonnenwärme, Erdwärme und Biomasse.

Die Veröffentlichung wendet sich reich illustriert und gut verständlich über den Kreis der Forschenden hinaus an Wirtschaft und Politik und kann auch als Unterrichtsmaterial verwendet werden.

Das Heft kann kostenfrei bei der FVS-Geschäftsstelle bestellt werden und steht im Internet zum Download zur Verfügung unter <http://www.FV-Sonnenenergie.de> in der Rubrik Publikationen.

In Deutschland werden für die Bereitstellung von Raumwärme, Prozesswärme und Warmwasser fast 60% des Endenergieverbrauchs eingesetzt. Hier liegt ein sehr großes Potenzial für eine weit reichende und kostengünstige Versorgung auf der Basis von erneuerbaren Energien. Bei konsequenter Nutzung dieses Potenzials im Wärme- und Kältemarkt lassen sich die fossilen Energien Kohle, Öl und Gas, die heute diesen Markt dominieren, bis 2050 etwa zur Hälfte ersetzen.

Der Tagungsband zeigt, mit welchen Technologien eine zukunftsfähige Versorgung mit Wärme und Kälte erreicht werden kann, und wo der Forschungsbedarf für einen zeitnahen Übergang zu einem signifikanten Anteil an erneuerbaren Energieträgern liegt.

Aus dem Inhalt:

- Solarkollektoren mit verbessertem Wirkungsgrad
- Effiziente thermische Nutzung von Biomasse
- Erschließung tiefer Geothermiequellen
- Nahwärmenetze für solare Heizung
- Solare Altbausanierung
- Marktpotenziale erneuerbarer Energien
- Vor- und Nachteile verschiedener Modelle für ein Erneuerbare-Wärmeenergie-Gesetz

Bitte senden Sie bei Verwendung einen Beleg an die FVS-Geschäftsstelle.

1912 Zeichen

Hintergrund:

Der ForschungsVerbund Sonnenenergie (FVS) ist eine Kooperation außeruniversitärer Forschungsinstitute in Deutschland. Mit etwa 1000 Mitarbeitenden repräsentiert er ungefähr 80% der Forschungskapazität auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien. Das Themenspektrum reicht von Solarenergie über Wasserstofftechnologie und Geothermie bis hin zur Windenergie. Mitgliedsinstitute sind:

- **DLR** Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
- **FZJ** Forschungszentrum Jülich GmbH
- **Fraunhofer ISE** Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme
- **GFZ** GeoForschungsZentrum Potsdam, Stiftung des öffentlichen Rechts
- **HMI** Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH
- **ISFH** Institut für Solarenergieforschung Hameln Emmerthal GmbH
- **ISET** Institut für Solare Energieversorgungstechnik e.V.
- **ZAE Bayern** Bayerisches Zentrum für Angewandte Energieforschung e.V.
- **ZSW** Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.FV-Sonnenenergie.de.

Geschäftsstelle
Kekuléstraße 5
12489 Berlin

Dr. Gerd Stadermann
Geschäftsführer
Tel. 030/ 8062-1338

Petra Szczepanski
Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 030/ 8062-1337

Fax 030/ 8062-1333
E-Mail: fvs@hmi.de
www.FV-Sonnenenergie.de

Abdruck frei
Belegexemplar erbeten

10. März 2006